



Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

17.04.2024 BVV

BVV/022/IX

Betreff: Kastanienallee: Neuplanung statt Stillstand!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Pankow wird ersucht, die Planungen zur Sanierung der Kastanienallee zu überarbeiten.

Ziel der Überarbeitung soll es sein, die Kastanienallee im Ortsteil Rosenthal in ihrem ursprünglichen Charakter zu sanieren, ohne einen (Teil-)Ausbau der Straße durchzuführen.

Im Rahmen der Überarbeitung soll insbesondere berücksichtigt werden, dass

- Teilabschnitt eins und zwei sinnvoll aneinander anschlussfähig sind;
- Fuß- und Radverkehr voneinander getrennt und sicher verlaufen können;
- Ausreichende Bepflanzung zur Sicherung von Lebensqualität und Hitzeschutz vorgesehen wird.

Die bisherigen Entwurfsplanungen des Bezirksamtes sollen in der vorgelegten Form verworfen werden.

Berlin, den 10.04.2024

Einreicher: Fraktion der SPD
Katja Ahrens, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

In der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und öffentliche Ordnung am 9.11.2023 wurden die aktuellen Planungen zur Kastanienallee (2. Teilabschnitt Eschenallee bis Dietzgenstraße) beraten. Dabei wurde vom Bezirksamt u.a. vorgetragen, dass im 2. Abschnitt Radfahren auf Gehwegen freigegeben werden soll. Außerdem müsse dieser Teilabschnitt ohne Bäume auskommen, um die erforderlichen Fahrbahnbreiten erreichen zu können, die im Rahmen eines Ausbaus der Straße erforderlich seien.

Diese Schwerpunktsetzung ist angesichts der gewollten Verkehrswende, Verkehrsberuhigung und im Hinblick auf den Hitzeschutz in der Metropolregion Berlin-Brandenburg nicht akzeptabel.

In Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Flächen im ersten und zweiten Bauabschnitt und die erforderlichen Straßenquerschnitte erscheint der derzeit geplante Ausbau der Kastanienallee zudem nicht realistisch, da ein vergleichbarer Anschluss an den zweiten Bauabschnitt sich nicht darstellen lässt.

Vielmehr wäre eine Ertüchtigung des bisherigen Straßenbestandes mehr als erforderlich. Daher sollen die Planungen so umgearbeitet werden, dass sie in eine sinnvolle Sanierung der Kastanienallee in beiden Bauabschnitten münden.